

# Gemeinde Kleine Kirche - [www.kleinekirche.de](http://www.kleinekirche.de)

Gottesdienst am 10. Mai 2025, 18:15 Uhr

4. Ostersonntag

Zelebrant: Pastor Jörg Buß



## Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 17.05.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

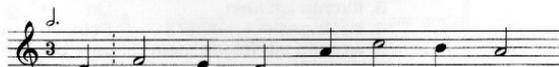
Gottesdienst am 24.05.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche und Agape

Gottesdienst am 31.05.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

## Gottesdienstablauf:

Eröffnung	712, 1-6	Die ganze Welt, Herr Jesu Christ
Kyrie	32	Herr, erbarme dich
Gloria	360, 3	Lob, Ehr und Preis sei Gott
Lesung	Offb 7, 9 14a-17	
Psalm 23	717	Du, mein Hirte
Halleluja	240	
Evangelium	Joh 10, 27-30	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	504	Aus Lehm und Glut
Sanctus	286	Heilig, heilig, Herr aller Mächte
Vater unser	318	
n. d. Friedensgruß	563	Möge uns für wahr erscheinen
Antwort auf „Seht das Lamm Gottes“	346	Nehmt sein Wort mit Herz und Mund
Kommunion	Orgel	
Danksagung	471	Herr, bleibe bei uns
Schlussgebet		
Schlusslied	462	Dann wird ich leben
Segen		
	Schola	Gehet hin in Frieden
Postludium	Orgel	

## 712, 1-6

**712** 

1 Die gan - ze Welt, Herr Je - su Christ,  
 2 Das himm - lisch Heer im Him - mel singt,  
 3 Jetzt grü - net, was nur grü - nen kann,

1-6 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

1 in dei - ner Ur - ständ fröh - lich ist.  
 2 die Chri - sten - heit auf Er - den klingt.  
 3 die Bäum zu blü - hen fan - gen an.

1-6 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

4 Es singen jetzt die Vögel all, / Halleluja, Halleluja, / jetzt singt und klingt die Nachtigall. / Halleluja, Halleluja.

5 Der Sonnenschein jetzt kommt herein, / Halleluja, Halleluja, / und gibt der Welt ein neuen Schein. / Halleluja, Halleluja.

6 Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, / Halleluja, Halleluja, / in deiner Urständ fröhlich ist. / Halleluja, Halleluja.

T: Friedrich Spee 1623, M: Köln 1623, E: 1. und 6. Str.: „Urständ“: Auferstehung

## 32



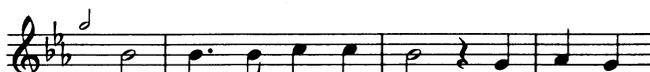
V: Herr, er - bar - me dich. A: Herr, er -  
 bar - me dich. Herr, - er - bar - me dich.

V: Chri - stus, er - barm dich. Chri - stus er - barm dich.

Chri - stus, er - barm dich. Herr, er - bar - me  
 dich. A: Herr, er - bar - me dich. Herr, er -  
 bar - me dich.

M: nach "Somebody's knockin' "  
 Einrichtung und Textfassung: Wilhelm Meinold

## 360, 3



1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,  
 der gro - ße Din - ge tut an uns und

Mund und Hän - den,  
 al - len En - den, der uns von Mut - ter -  
 leib und Kin - des - bei - nen an un -  
 zäh - lig viel zu - gut bis hie - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T und M: Martin Rinckart 1636  
 [Melodiefassung nach Johann Crüger 1647]

## 717 Du, mein Hirte?

Psalm 23

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Annette Rothenberg-Joerges  
M: Tom Löwenthal

1. Wärst du mein Hir - te,  
3. Du, \_\_\_ mein Hir - te?  
5.+7. Du, \_\_\_ mein Hir - te,



nichts wü - de mir feh - len.  
Nichts wü - de mir feh - len.  
nichts wird \_\_\_ mir feh - len.



Wärst du mein Hir - te,  
Du, \_\_\_ mein Hirt - te?  
Du, \_\_\_ mein Hir - te,



nichts wü - de mir feh - len.  
Nichts wü - de mir feh - len.  
nichts wird \_\_\_ mir feh - len.

2. Führ mich zu blühenden Weiden,  
lass mich lagern an strömenden Wassern,  
dass meine Seele zu Atem kommt,  
dass ich die rechten Pfade wieder gehen kann,  
dir nach -

240

504

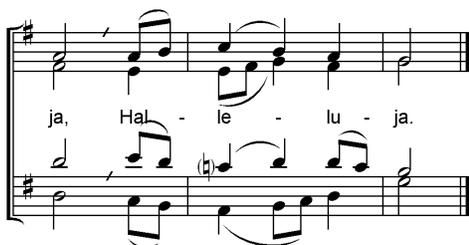
M u. S: Alexandre Lesbordes



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -



ja, Hal - le - lu - ja.

## Aus Lehm und Glut

Psalm 12,5; Jesaja 40,10;  
Offenbarung 22,12,-20T: Huub Oosterhuis  
Ü: Annette Rothenberg-Joerges  
M: Antoine Oomen

Aus Lehm und Glut wirst du uns ma - chen, hoch



\_\_\_ auf Fel - sen an Was - ser - strö - men, aus Duft und



Glanz, aus Licht und Klang, dein E - ben - bild. \_\_\_

1. Volk, das in Finsternis geht,  
Menschen mit Stummheit geschlagen,  
es wird geschehen, sagt Er,  
dass sie erstrahlen wie neu.

2. Nicht mehr zerrissen, gehemmt,  
nicht mehr in Worten gefangen,  
heil und erkannt und befreit,  
endlich ein Mensch werd ich sein.



Aus Licht und Klang, wirst du uns ma - chen, dein



E - ben - bild. \_\_\_

3. Dort steht der Thron des Gerichts,  
der Tisch steht bereit für die Armen,  
dann ist die Stunde des Lamms,  
bald werd ich kommen, sagt er.



Aus Lehm und Glut wirst Du uns ma - chen, hoch \_\_\_



\_\_\_ auf Fel - sen, an Was - ser - strö - men aus Duft und



Glanz, aus Licht und Klang, Dein E - ben - bild. \_\_\_

286

A. Hei - lig, hei - lig, Herr al - ler Mäch - te.  
 V. Him - mel und Er - de sind voll dei - ner Herr - lich - keit.  
 Komm und be - frei - e uns, du Al - ler - höch - ster. Kv.  
 V. Ge - seg - net sei, der kommt im Na - men des Her - ren.  
 Komm und be - frei - e uns, du Al - ler - höch - ster. Kv.

T: Liturgie I M: Rudolf Kelber

563

## Möge uns für wahr erscheinen

Johannes 13,31,35

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Annette Rothenberg-Joerges  
M: Tom Löwenthal

V 1. Mö - ge uns für wahr er - scheinen, der ge -  
 A 2. Mö - ge die - ser uns er - scheinen, nicht im  
 V/A 4./5. Mö - ge die - ser uns er - scheinen, Au - gen -  
 nannt wird Sohn der Men - schen, tot ge -  
 Traum, im Stand der Ster - ne, nicht als  
 licht und Le - bens - a - tem, Knecht und  
 sagt und doch le - ben - dig, der er - hofft wird  
 Spie - gel - bild im Was - ser, viel - mehr in der  
 Kö - nig, Lamm und Hir - te, lie - ber Mei - ster,  
 Mensch für al - le.  
 Lie - be Spra - che.  
 Got - tes Wort.

3. Hier, im Menschenbrot gebrochen,  
 Lebenschancen, Recht für alle,  
 hier im Trinken dieser Becher,  
 in Vergebung und Erbarmen.

318

Va - ter un - ser im Him - mel. Ge - heiligt werde dein Name.  
 Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.  
 Wie im Himmel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns  
 heu - te. Und ver - gib uns uns - re Schuld.  
 Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht  
 in Ver - su - chung, sondern erlöse uns von dem Bös - sen.  
 Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
 in E - wig - keit. A - - - - - men.

M: russ. orth.

## 346

*Langsam*  
*Alle*

Nehmt sein Wort mit Herz und Mund,  
eßt und trinkt den neu-en Bund,  
ge-denkst des Herrn, bis daß er wie-der-kommt.

*Fine*

*Chor*

1. Du hast uns an - ge - spro - chen  
bis in die tief - ste Not.  
Dein Leib, für uns ge - bro - chen,  
dein Fleisch ist wahr - haft Brot.

2. Wo viele schon gestorben,  
hast du uns immerzu  
das Leben neu erworben  
und unser Heil bist du.
3. Du rufst uns aus der Sünde,  
wir werden Brot und Wein,  
damit es uns verbünde,  
um neu dein Volk zu sein.
- Alle:* Nehmt sein Wort . . .
4. O Leib, der uns gegeben,  
durch den wir ganz bestehen,  
Herr, laß uns aus dir leben  
und nicht verloren gehn.
5. Herr, laß in unsrer Mitte  
dein Wort nicht länger ruhn,  
daß die Verheißung wahr wird,  
schenk uns einander nun.
- Alle:* Nehmt sein Wort . . .

T: Huub Oosterhuis, M: Bernard Huijbers  
S: Thilo Zwartzscholten

## 471

Herr, blei - be bei uns,  
denn es will A - bend wer - den,  
und der Tag hat sich ge - nei - get.

M: Albert Thate 1935

## Dann werd' ich leben

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Annette Rothenberg-Joerges  
M: Antoine Oomen

Es wird in aller Frühe sein, wie einst.  
Der Stein ist weggerollt.  
Ich bin aus der Erde aufgestanden.  
Meine Augen können das Licht ertragen.

Ich geh' und stolp're nicht.  
Ich spreche und verstehe mich.  
Menschen kommen mir entgegen.  
Wir sind in Bekannte verwandelt.

*mp*

Es wird in al-ler Frü-he sein, wie einst.

*poco cresc.* *poco f*

Der Mor-gen-dunst steigt auf. Ich dachte, kar-ges Land zu sehn. Vol-le  
Gar-ben seh' ich, lan-ge Hal-me, Äh-ren, ge-füllt mit rei-fem Korn.

*mf*

Bäu-me um ran-den das Bau-land. Hü-gel wo-gen in die Fer-ne berg-  
auf-wärts und wer-den Wol-ken.

Dahinter, Kristall geworden und blendend  
das Meer, das die Toten zurückgab.

Wir ruhen in des anderen Schatten.  
Wir wachen auf vom ersten Licht,  
als ob jemand uns mit vollem Namen hat gerufen.

*poco f*

Wir ru-hen in des an-de-ren Schat-ten. Wir-wa-chen auf vom  
er-sten Licht, als ob-je-mand uns mit vol-lem Na-men hat ge-ru-fen.

*f*

Dann werd' ich le - ben. Dann werd' ich le - ben. Dann werd' ich  
le - ben. Dann werd' ich le - ben.

## 462